

Augustinifesttage mit Topmusikern

Für die traditionellen Fürstenfelder Augustinifesttage wurde auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zum Festauftakt gastiert exklusiv Olivier Eisenmann, ein international erfolgreicher Organist, der auf allen großen Orgel-Festivals rund um den Erdball ein vielfach gefeierter Gast ist. Auch bei seinem Sondergastspiel in Fürstenfeld wird er alle Register seines Könnens auf der neuen Orgel in der Stadtpfarrkirche ziehen. Ein absoluter Hörgenuss und Pflichttermin am 21. August um 20 Uhr für alle Freunde der Orgelmusik.

Den Höhepunkt der Augustinifesttage bildet das „Edelseer Open Air“ am 27. August ab 17 Uhr am Hauptplatz. Die Topmusiker haben dazu auch Freunde eingeladen. So sorgen ab 17 Uhr die "Schwestern" mit drei Gitarren und drei Stimmen für einen unvergleichlichen Sound, die stimmige Truppe wird Balladen und Superhits der Austropop-Szene zum Besten geben. Erich Frei, der Newcomer und Lokalmatador aus Fürstenfeld, dessen Single-CDs "Die erste Liebe", "Meine Liebe für immer" und "Ich liebe das Leben" in verschiedenen ORF-Landesstudios gespielt werden, wird seine Top-Titel und Schlager-Superhits zum Besten geben.

Der absoluten Musik-Höhepunkt folgt im Anschluss daran: Mit den „Edlseern“ entlädt sich am Fürstenfelder Hauptplatz eine geballte Ladung an Stimmung, Spaß und Unterhaltung, getreu dem „Edlseer“-Motto: „Jung, zünftig, uafoch stark und volxmusikalisch!“

Olivier Eisenmann

Geboren in Zürich, Klavierunterricht bei seinem Vater, dem Komponisten Will Eisenmann, und bei Sava Savoff am Konservatorium Luzern. Neben einem mit dem Doktorat abgeschlossenen Philosophie-Studium an der Universität Zürich Orgelausbildung bei Stiftsorganist Eduard Kaufmann, Luzern. Tournéen zuerst als Pianist, dann als Organist. Orgelkonzerte führten ihn in fast alle europäischen Länder; so spielte er in Madrid, Porto, Amsterdam, Haarlem (St. Bavo), Paris (Notre-Dame und St-Sulpice), Lyon, in den Domen von Trier, Aachen, Köln, Paderborn, Hamburg, Berlin, Fulda, Passau, Erfurt und Dresden, in den Münstern von Bonn und Bern, in Luzern (Hofkirche), München, Bratislava, Prag, Krakau, Ljubljana und Budapest sowie in den Kathedralen von St. Gallen, Lausanne, Genf, Barcelona, Cahors, Bourges, Dijon, Brüssel, Danzig, Warschau, Wien (St. Stephan), Salzburg, Graz, Rotterdam, Dublin, Edinburgh, Chester, York (Minster), London (St. Paul's), Lincoln, Kopenhagen, Oslo, Turku, Helsinki und in fast allen schwedischen Domen, darunter mehrmals in Stockholm, Uppsala, Göteborg, Karlstad, Linköping, Lund und Kalmar.

An den Internationalen Musikfestwochen Luzern (im KKL) und am Festival d'Avignon trat Olivier Eisenmann ebenso auf wie an bekannten internationalen Orgelfestivals, u.a. in Rom, Neapel, Verona, Turin, Palma de Mallorca, in den Kathedralen von Gent und Antwerpen, in Bonn, Oliwa (Polen), Vilnius, Minsk (Philharmonie, Moskau, Ufa, Nischni Nowgorod, Jalta, Hongkong, São Paulo, Montevideo und Buenos Aires sowie in den mexikanischen Kathedralen von Morelia und

Guadalajara. Ferner unternahm er Konzertreisen in den USA, u.a. in New York (Riverside Church und St. Patrick's Cathedral), Boston, Washington D.C., Chicago, Seattle, in Mexiko City, Australien, Neuseeland, Island, Russland (z.B. St. Petersburg, Tscheljabinsk, Kasan), im Baltikum (z.B. im Dom von Riga und in Tallinn) sowie in der Ukraine. Solistisch wirkte er mit bei Konzerten der Südwestdeutschen Philharmonie (z.B. in der Tonhalle Zürich), des Deutschen Bachorchesters, des Orchestre de la Suisse Romande, der Staatlichen Philharmonie Kosice (Slowakei) und des Singapore Symphony Orchestra in Singapur.

Radio- und Fernsehaufnahmen in der Schweiz, in Spanien, Deutschland, Tschechien, der Slowakei, in Oesterreich, Polen, Russland, Schweden, Ungarn, Slowenien, Brasilien und Singapur. Zwölf Langspielplatten sowie acht CDs mit Ersteinspielungen bedeutender Werke von Otto Barblan, Ermend Bonnal, Hans Studer, Josef Garovi, Will Eisenmann, Linus David und Hansruedi Willisegger. Seine Tonträger enthalten vor allem Musik des 19. und 20. Jahrhunderts, insbesondere aus der (spät-) romantischen Epoche in Deutschland (Mendelssohn, Rheinberger, Reubke, Liszt, Reger, Karg-Elert), Frankreich (Boëllmann, Franck, Dubois, Saint-Saëns) und Skandinavien (Sandvold, Lindberg, Olsson). Intensiv widmet er sich auch der schweizerischen Orgelmusik (von Forchhammer, Honegger, Frank Martin bis zur Gegenwart) sowie der Literatur für Flöte und Orgel (mehrere Aufnahmen mit Verena Steffen).

Eisenmann, der jahrelang am Gymnasium der Kantonsschule Zug lehrte sowie Gründungs- und Vorstandsmitglied der IGNM, Sektion Zentralschweiz, war, hält Vorträge über Orgelmusik an Hochschulinstituten, u.a. in Herford, Sydney, Moskau, Nischni Nowgorod, und leitet Masterclasses (z.B. am Konservatorium in Parma); ferner publiziert er in Fachzeitschriften und Zeitungen.

Die Edlseer

DIE EDLSEER gibt es seit 1990 ohne größere Veränderungen der Gruppe. Damals die EDLSEER SPATZEN, dann das EDLSEER TRIO und heute DIE EDLSEER. Einzig der Stil der Zeit hat den musikalischen Inhalt und die Art der Darbietung geprägt. Begonnen mit den Vorbildern wie: Das Edler Trio und präsentiert mit jugendlicher Frische und eigenem musikalischen Können hat die Laufbahn der EDLSEER begonnen.

JUNG, ZÜNFTIG und UAFOCH STOARK war das Motto dem man auch gerecht wurde und das Jung und Alt musikalisch faszinierte. Vom traditionsbewussten bis zum jugendlichen Publikum begleitet begann die Laufbahn in ein Jahrzehnt stimmungsvoller Volksmusik.

Kaum zählbar sind die Siege die man bei Wettbewerben geholt hat und die Tür und Tor zu TV und Printmedien öffneten. Als die wohl gefragteste Gruppe bei Veranstaltungen haben die Edlseer die ersten Ränge belegt.

Der Trend zum volkstümlichen Schlager hat auch bei den Edlseern nicht halt gemacht und die Gruppe konnte ihr musikalisches Können und Ihre jugendliche Power in einem Einklang bringen, dessen Weg nach oben kein Ende nimmt. Grosse Siege wurden errungen mit Schlager wie:

MADONNA MIA bei der volkstümlichen Hitparade und der volkstümlichen Superhitparade wo jeweils der 1. Platz im Jahr 1998 belegt wurde.

Weiters wurde den Edlseern 1999 als jüngste Gruppe Österreichs für das Album JUNGE POWER die Goldene Schallplatte verliehen, ein IFPI Zertifikat.

Mit riesen Vorsprung gewann man den österreichischen Grand Prix 2000

mit dem Titel WEIL I A SCHÜRZENJÄGER BIN und den österreichischen Grand Prix 2001 zusammen mit den ZELLBERG BUAM mit dem Titel EDLZILLER PARTYKNÜLLER. Sowie 2004 mit den STOAKOGLERN und dem Titel I BLEIB BEI VOLKSMUSIK

„Die Schwestern“

3 GITARREN – 3 STIMMEN – 1 UNGLAUBLICHER SOUND

Seit 5 Jahren existiert das Trio „Die Schwestern“. Was aus Spaß gegründet wurde ist Spaß geblieben. Spielfreude, Spielwitz und ein durchaus erwähnenswerter 3-stimmiger Gesang.

Genaugenommen wollen wir keine Coverband sein, aber die Vielzahl der unglaublich guten Lieder – z.B. von STS, Austria 3, Simon & Garfunkel, Crosby, Stills, Nash & Young etc. – haben uns zu dem werden lassen, was wir sind: DAS MOMENTAN BESTE COVERTRIO.

Da wir uns ständig weiterentwickeln wollen, haben wir beschlossen, unser TRIO durch eine Begleitband zu vergrößern, damit in Zukunft auch größere Projekte in Angriff genommen werden können, ohne dass der TYPISCHE CHARAKTER des TRIOS VERSCHWINDET.

Wir haben viele Bühnen unterschiedlichster Größe bereits bespielt und das Publikumsecho war bei jedem unserer Auftritte äußerst positiv.

Wer uns einmal gehört hat, hat uns in sein Herz geschlossen, wodurch wir mittlerweile auf ein zahlreiches Stammpublikum stolz sein dürfen.

Erich Frei

Der Aufsteiger des Jahres 2010, und sympathische Entertainer aus der Thermenhauptstadt Fürstenfeld mit einem unglaublichen Repertoire an Schlagermusik wir die Herzen der Frauen erobern.

Programmänderungen vorbehalten.